

Projekt 2



Bibelprojekte in Württemberg

„Und so fahren Sie nun, meine geliebten Württemberger Brüder, [...] mit neubelebtem Mute fort, und ruhen Sie nicht, bis jede Hütte unseres geliebten Vaterlandes wenigstens mit einem Exemplar der Heiligen Schrift bereichert ist.“ Diesen Auftrag gab Karl Friedrich August Steinkopf, Initiator und Mitbegründer der Württembergischen Bibelgesellschaft seinen Mitstreitern im Jahr 1818 mit auf den Weg.

Als Württembergische Bibelgesellschaft fühlen wir uns auch nach mehr als 200 Jahren diesem Auftrag verpflichtet. Und so fördern wir mit dem Ertrag des Reformationsfestopfers unter anderem eine vergünstigte Ausgabe der BasisBibel (nicht nur) für Konfis sowie BasisBibeln für Teeniekirchen und arbeiten aktuell an neuen Projekten wie zum Beispiel

Dafür haben wir 2025 um Ihre Unterstützung gebeten:

» **Indien: Die Bibel zu den Menschen bringen**

» **Bibelprojekte in Württemberg**

Sie haben umfangreich geholfen.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Die Opfereinnahmen zum Reformationsfest 2024 beliefen sich auf **135.614,80 €**



© Deutsche Bibelgesellschaft/M. Naujoks



einer überarbeiteten Version des „Bibeltextomaten“ für Radweg- und Pilgerkirchen, Bibelerzählprojekten für Kinder sowie regionalen Bibelerlebnistagen.

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrem Opfer diese Projekte unterstützen, durch die Menschen in Württemberg die biblische Botschaft (neu) entdecken können.

Diakon Oliver Pum

Leiter der Württembergischen Bibelgesellschaft

Württembergische Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31A • 70567 Stuttgart
Telefon: (0711) 71 81-274 • E-Mail: wuebg@dbg.de
Homepage: www.wuebg.de



Gleich scannen
und den Flyer herunterladen

Konto für Spenden:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE72 5206 0410 0000 4161 00
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Reformation 2026

Ukraine: Trost und Hoffnung bringen

Gottesdienstopfer am Reformationsfest 2026



Unterstützen
Sie Bibelprojekte in
Württemberg



Württembergische
Bibel
Gesellschaft

Partner der Deutschen Bibelgesellschaft



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

Liebe Gemeindeglieder,

in den Seligpreisungen spricht
Jesus den Menschen Trost und

Hoffnung zu. Die, die an der Welt zerbrechen – die, die Leid und Kummer tragen, sollen getröstet werden. Für Menschen, deren Leben aus den Fugen geraten ist, ist diese Zusage ein Hoffnungsschimmer: Gott sieht dich. Er ist an deiner Seite. Er trägt mit, was deinen Rücken beugt.

Der Krieg in der Ukraine geht ins fünfte Jahr. Den normalen Alltag kennen die Menschen dort nicht mehr. Drohnen und Raketen fordern fast täglich zivile Opfer. Zerstörte Wohnblöcke, Krankenhäuser und Schulen. Unter schwierigsten Bedingungen müssen die Menschen dort ihr Leben organisieren. Familien werden auseinandergerissen. Viele leiden unter der Ungewissheit und unter traumatischen Erlebnissen.

Die Ukrainische Bibelgesellschaft ist der Überzeugung: Gottes Wort schenkt Trost – gerade auch in so traumatischen Zeiten! Deshalb erbitten wir das heutige Gottesdienstopfer für diese wichtige Arbeit der Ukrainischen Bibelgesellschaft. Dadurch erhalten alle Teilnehmende eine Bibel sowie psychologische Beratung. Der zweite Teil Ihres Opfers kommt Bibelprojekten in Württemberg zugute.

Ich danke Ihnen sehr, wenn Sie beide Projekte durch Ihr Reformationsoffer unterstützen!

Ihr

Ernst-Wilhelm Gohl
Landesbischof

Projekt 1



Traumabegleitung und psychologische Unterstützung für Menschen in der Ukraine

Nach über vier Jahren Krieg stehen viele Menschen in der Ukraine mit leeren Händen und gebrochenen Herzen da. Der Krieg hat unzählige Leben erschüttert. Und doch ist mitten in dieser Dunkelheit die Sehnsucht nach Gottes



Wort stetig gewachsen. Ein Wort, das Hoffnung bringt. Wie Oleksandr Babiychuk von der Ukrainischen Bibelgesellschaft berichtet, wurden seit Kriegsbeginn rund 1,6 Millionen Bibeln verteilt – etwa 1.000 pro Tag. Und

der Bedarf steigt weiter. Denn was Menschen in Angst, Verlust und Müdigkeit suchen, ist ein Trost, der trägt. Eine Hoffnung, die bleibt. Eine Orientierung, wenn das Leben zerbricht.

Gerade jetzt öffnen sich Türen, die lange verschlossen waren. Familien von Soldaten, Jugendliche, ältere Menschen – sie alle greifen nach einer Kraftquelle, die ihnen hilft, den nächsten Tag zu bestehen. In seelsorgerlichen Gesprächen, in Notunterkünften, in Zentren für Traumabegleitung erleben sie: Gottes Wort schenkt neuen Mut. Es schenkt Frieden, wo Worte fehlen. Jede Bibel, die in der Ukraine ankommt, wird zu mehr als einem Buch. Sie wird zu einem Lichtstrahl im Tal des Todesschattens – zu einem Zeichen: Du bist nicht allein. Gott ist bei dir.

Mitten im Krieg in der Ukraine bietet die Bibelgesellschaft Traumabegleitung mit der Bibel an – in vier verschiedenen Zentren im Land. Auf Jahre hinaus, auch nach einem Ende des Krieges, werden Menschen mit zerbrochenen Herzen und mit ihrer seelischen Not auf dieses Angebot angewiesen sein. Denn dort erhalten verzweifelte Menschen psychologische Unterstützung. Gleichzeitig erfahren sie, dass Gott durch sein Wort Trost und Hoffnung schenkt. Jeder Teilnehmende erhält hier eine Bibel und lernt gemeinsam mit



ebenfalls Betroffenen, über den inneren Schmerz zu sprechen und die angestaute Trauer und Wut zuzulassen. Gottes Wort mit seinen Zusagen hilft vielen dabei, dass ihre tiefen seelischen Wunden beginnen können, Schritt für Schritt zu heilen.

Was Oleksandr und sein Team jeden Tag erleben, zeigt uns: Die Bibel ist mehr als nur Papier und Druckerschwärze. Sie ist eine Begegnung mit Gott. Eine Einladung zum Leben. Sie ist Hoffnung und Trost, Kraft und Orientierung für Menschen in der Ukraine.

Mit Ihrem Opfer unterstützen Sie diese wertvolle Arbeit für verzweifelte Menschen!

Herzlichen Dank!